

ihrem Verhältnis zu uns, zu unserer Partei als der führenden gesellschaftlichen Kraft in unserer Republik,

Eine der Hauptfragen, die eng mit den Aufgaben des Volkswirtschaftsplanes 1965 und der Ausarbeitung des Perspektivplanes bis 1970 verbunden sind, ist die Forderung, einen wissenschaftlichen Vorlauf bei der Entwicklung neuer Erzeugnisse und Verfahren zu erreichen. Das ist keine Spezialaufgabe, beschränkt auf Forschungsinstitute und Konstruktionsbüros, sondern eine Frage von prinzipieller Bedeutung für die gesamte politische Massenarbeit in den Betrieben und anderen Institutionen.

Was wollen wir gerade auf diesem Gebiet in der politischen Massenarbeit erreichen? Wir wünschen, daß die Menschen die Perspektive unserer Entwicklung nicht nur kennen, sondern sie auch anerkennen, mit ganzem Herzen bejahen und zu ihrer eigenen machen. Wir ringen darum, daß es uns immer besser gelingen möge, die Harmonie der gesellschaftlichen und privaten Interessen nicht nur in abstrakter Verallgemeinerung, sondern konkret im Denken und Handeln jedes Werktätigen zu erreichen. Wir betrachten das als eine unabdingbare ideologische Voraussetzung für die Realisierung unserer Pläne.

Die Entfaltung und der Erfolg des Kampfes um den technischen Höchststand und den wissenschaftlichen Vorlauf werden in erster Linie vom Niveau der Leitung von Forschung und Technik bestimmt. Sache der Generaldirektoren der WB, der Werkleiter und der Direktoren unserer Forschungs- und Entwicklungsstellen ist es, die sozialistische Gemeinschaftsarbeit der Wissenschaftler, Ingenieure, Arbeiterforscher und Neuerer weiterzuentwickeln, auf die Hauptaufgaben zu konzentrieren und den Menschen Mut zum Forschen und zum kühnen Vorausdenken zu machen.

## IV.

Die Realisierung der Aufgaben des Volkswirtschaftsplanes 1965 setzt voraus, die Kampfkraft der Parteiorganisationen weiter zu heben. Unsere Grundorganisationen und Leitungen müssen lernen, die Führungsprobleme beim umfassenden Aufbau des Sozialismus immer besser zu meistern. Genosse Dr. Günter Mittag ging in seinem Diskussionsbeitrag auf dem Plenum sehr ausführlich auf die Parteiarbeit im Dresdner Transformatoren- und Röntgenwerk ein. Er hob diese Parteiorganisation deshalb hervor, weil es hier die Genossen verstanden haben, alle Parteimitglieder politisch, theoretisch und ideologisch zu befähigen, immer und überall an der Spitze im Kampf um die Lösung der Planaufgaben zu stehen. Wenn dabei zugleich auch die richtige Methode in der Anwendung der ökonomischen Hebel herausgefunden ist, wird unser Vorstoß zu neuen, höheren ökonomischen Ergebnissen noch besser vorankommen, werden sich die Menschen dafür begeistern und stolz auf ihre Leistungen sein.

Qualifizierte, auf die verschiedenen Schichten der Werktätigen und auf das unterschiedliche politische Niveau jedes einzelnen sorgfältig abgestimmte ideologische Arbeit und richtige Anwendung des Systems der ökonomischen Hebel spielt für die schnellen Fortschritte in der Forschung und Entwicklung ebenso wie allgemein im Kampf um höhere ökonomische Ergebnisse eine erstrangige Rolle bei der konsequenten Verwirklichung der Parteibeschlüsse. Bei den bevorstehenden Parteiwahlen werden gerade diese Fragen im Zusammenhang mit der Diskussion über die beste Verwirklichung der ökonomischen Ziele des Jahres 1965 in den Betrieben eine bedeutende Rolle spielen. Es muß sich dabei die Erkenntnis durchsetzen, daß jede Einseitigkeit, sei es in der ideologischen Arbeit oder in der Anwendung